

Eisvogelbericht vom 16.4.2014-25.5.2014

16.4.2014:

Diese Eisvögel sind mit dem Bebrüten der Eier beschäftigt. Das Bebrüten der Eier sollte noch ungefähr 1 1/2 Wochen dauern. Dabei sind längere Aufenthalte der Eltern in der Röhre (bis zu 1 Stunde) zu dokumentieren. Beim Auswerten der Fotofalle konnte ich keinen Marder an der Wand nachweisen.

25.4.2014:

Das Bebrüten wird nicht mehr lange dauern. Es ist immer der selbe Ablauf: Der Elternteil, der nicht die Eier in der Röhre bebrütet, fliegt an die Wand und gibt kurz laute Töne von sich Richtung Brutröhre. Ein paar Sekunden später fliegt der Elternteil, der die Eier bebrütet hat, aus der Röhre raus und der andere Elternteil zum Bebrüten in die Röhre. Der herausfliegende Eisvogel fliegt danach immer flussabwärts an einen ruhigen Ort, um sich abzukühlen und um sich Fisch zu beschaffen, ehe er wieder zur Ablösung vor die Röhre fliegt.

4.5.2014:

Um den ersten Mai gab es sehr langanhaltenden Regen, bei weitem nicht so verheerend, dachte ich zumindest bis ich die Bilder der Fotofalle sah. Jedoch zeigten Vergleichsbilder von letztem Jahr, dass die Eisvögel Glück gehabt haben. Der Wasserpegel war nicht so hoch wie letztes Jahr. Heute konnte ich auch wieder einen Eisvogel beobachten wie er Richtung Wand flog. Scheint wohl alles noch einmal gut gegangen zu sein.

12.5.2014:

Heute morgen ging ich mit voller Vorfreude ins Revier, ich war mir ziemlich sicher, dass die EV-Eltern die Jungen schon mit Fischen füttern. Jedoch wurde ich enttäuscht. Während meiner heutigen Beobachtung konnte ich keinen Eisvogel an der Wand beobachten und hören. Die letzten Tage gab es immer mal wieder Regenfälle, jedoch blieb die Wand verschont, das heißt die Röhre wurde in keiner Weise geflutet. Es liegt also nicht an den Regenfällen, dass ich heute keinen Eisvogel beobachten konnte.

Beim Auswerten meiner Fotofalle, ist mir ein Eisvogelbild aufgefallen, das am 7.5.2014 aufgenommen wurde, auf dem ein Elternteil mit einem Fisch zu sehen ist. Die Jungen könnten also geschlüpft sein!

15.5.2014:

Heute war ich am Mittag im Revier, um zu schauen was vor sich geht. Ich war mir sehr unsicher, wie sich das Eisvogelgeschehen in den letzten Tagen entwickelt hat, da ich bei meinem Aufenthalt am 12.5.2014 keinen Eisvogel an der Brutwand bzw. Brutröhre beobachten konnte. Doch mein Aufenthalt lohnte sich sehr, mit dem bestätigenden Ergebnis: **die Jungen sind geschlüpft**. Ich konnte beobachten, wie das Männchen 2xMal mit Fisch in die Röhre flog. Beim ersten Mal war der Fisch „übergroß“ der Fisch passte nichtmal in das Maul des Männchens. Beim zweiten Mal war der Fisch schon etwas „kinderfreundlicher“. Das Männchen kam immer mit dem Rücken voran aus der Röhre heraus geflogen und gönnte sich eine Paar Bäder, ehe es wieder auf Nahrungsbeschaffung ging. Die Jungen werden aufgrund der sehr großen Fischgröße etwa 17-19 Tage alt sein. Die Abstände, in denen das Männchen heute mit Fisch an die Röhre geflogen ist, sind jedoch sehr lang.

17.5.2014:

Während meinem heutigen 1 1/2 stündigen Aufenthalt, konnte ich insgesamt 3xMal beobachten, wie die Eisvögel mit Fisch in die Röhre flogen. Die Fische waren alle von sehr unterschiedlicher Größe. Aber auch das Weibchen beteiligte sich beim Füttern der Jungen. Das Männchen flog 1xMal mit einem sehr großen Fisch ca. 6-7 cm groß in die Röhre. Das Weibchen flog insgesamt 2xMal in die Röhre beide Fische waren ungefähr gleicher Größe etwa 4-5 cm groß. An der Wand befindet sich noch ein weiterer Locheingang, was vielleicht auf eine 2.te Röhre und damit auf eine 2.-te Brut der Eisvogel schließen lässt. Auch die Anflugszeiten an die Röhre sind sehr unterschiedlich und nicht regelmäßig.

Das Alter der Jungen könnte zwischen 20-22 Tagen betragen.

24.5/25.5.2014:

An beiden Tagen konnte ich keinen Eisvogel an und um der Brutwand beobachten. Es ist sehr gut möglich, dass die Jungen ausgeflogen sind!

Beim Auswerten der Fotofalle, stieß ich auf ein Bild vom 21.5.2014, welches 2 Eisvögel vor der Wand zeigt. Der rechte der beiden Eisvögel ist vom Gefieder blasser als der Linke. Nun fragte ich Herrn Stender und meine örtliche NABU-Gruppe über die Einschätzung des Bildes. **Alle vermuteten, dass der auf dem Bild zu sehende Eisvogel ein Junges sein könnte. Das würde auch erklären, wieso die Eltern sich nicht mehr an der Röhre aufhalten.**

Auch in den folgenden Tagen, in denen ich kurz an der Wand war, konnte ich keinen Eisvogel beobachten. Die Bilder der Fotofalle zeigen, dass sich die Eisvögel trotzdem noch an der Wand aufhalten, jedoch nur kurz und unregelmäßig.